



Axel Knoerig

Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030/227 - 71729 - Fax: 030/227 - 76364
www.axel-knoerig.de - E-Mail: axel.knoerig@bundestag.de

Berlin, 14. April 2026

Knoerig: 9,3 Mio. Euro Investitionsförderung für 16 heimische Unternehmen sowie Gemeinde Schwarme

Rund 9,3 Millionen Euro sind durch die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) seit 2022 in den Wahlkreis Diepholz/Nienburg I geflossen. Wie CDU-Bundestagsabgeordneter Axel Knoerig in einer Pressemitteilung berichtet, unterstützen Bund und Länder über dieses Förderprogramm gemeinsam ausgewählte Landkreise, zu denen auch Diepholz und Nienburg in der aktuellen Förderphase 2022 bis 2027 gehören.

Allein in diesem Jahr stehen rund 1,3 Milliarden Euro bundesweit und davon 80 Millionen Euro in Niedersachsen zur Förderung von Unternehmen und Kommunen zur Verfügung. Ziel ist es, Standortnachteile in strukturschwachen Regionen auszugleichen, Beschäftigung zu sichern und die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft zu beschleunigen.

So wurde im Bereich der kommunalen wirtschaftsnahen Infrastruktur ein Projekt der Gemeinde Schwarme unterstützt: Für die Erweiterung des Gewerbegebiets An der Grasrennbahn (verkehrs- und versorgungstechnische Erschließung) wurden rund 388.000 Euro an GRW-Mitteln bereitgestellt.

Knoerig weist weitere interessierte Kommunen darauf hin: „Zum Jahresanfang wurden die Förderbedingungen vereinfacht und verbessert, sodass Kommunen mehr Handlungsspielraum erhalten und bei der Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen nun auch der Grunderwerb anteilig gefördert werden kann.“

Mit der einzelbetrieblichen Investitionsförderung wurden bislang 16 heimische Unternehmen verschiedenster Branchen unterstützt - von Hotels und Pensionen über Tischlereien bis hin zu etlichen Produktionsstätten. Bezuschusst wurden vor allem Neubauten und Erweiterungen von Büros und Produktions- oder Lagerhallen sowie die Aufstockung von Maschinen und Anlagen.

„Auch die Anforderungen an die Schaffung neuer Arbeitsplätze für mittelständische Unternehmen wurden zum Jahresanfang vereinfacht“, betont der Abgeordnete. „Neu ist zudem, dass in Regionen mit starkem Bevölkerungsrückgang zwecks Fachkräftesicherung nun Ausbildungsplätze doppelt angerechnet werden. Ferner können jetzt auch Unternehmen gefördert werden, die ihre Arbeitsproduktivität um mindestens zehn Prozent steigern.“

In Niedersachsen erfolgt die Antragstellung für interessierte Kommunen und Unternehmen über die NBank. „Die heimische Wirtschaftsförderung berät und unterstützt kleine und mittlere Betriebe gerne dabei“, so Knoerig, auch Vorsitzender der Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Diepholz.

PRESEMITTEILUNG